

# Sagt man noch ...



...„Gesundheit“, wenn jemand niest? Muss man allen Kollegen in der Mittagszeit ein „Mahlzeit“ zurufen? Etikette-Trainerin Nandine Meyden räumt auf mit Benimm-Irrtümern

**...Gesundheit?** Die Expertin rät ab. Niesen ist ein unkontrollierbares Körpergeräusch. Dazu schweigt man. Mit dem Wunsch „Gesundheit“ würde man die Aufmerksamkeit zusätzlich auf den Fauxpas lenken. Wer in kleiner Runde etwas Nettes sagen möchte, kann das dennoch tun. Beispiel: „Hoffentlich geht es dir bald wieder besser.“

**...Mahlzeit?** Wirkt ein wenig veraltet. Doch was tun, wenn Kollegen einen mit „Mahlzeit“ begrüßen? Ignorieren wäre unhöflich. Am besten antwortet man mit folgendem Gruß: „Schöne Mittagspause, bis später.“

**...schönen Feierabend?** Das ist absolut in Ordnung. Noch sympathischer wirkt es jedoch, wenn man nicht nur „schönen Feierabend“ oder „bis morgen“ sagt, sondern zusätzlich den Kollegen direkt anspricht: „Bis morgen, Tanja“ oder „Auf Wiedersehen, Herr Müller“ – dazu am besten Blickkontakt aufnehmen. Darüber freut sich jeder.

**...ist der Platz noch frei?** Eine typische Restaurant-Szene. Aber womöglich wollen die Tischnachbarn lieber allein bleiben? Höflicher wäre deshalb die Frage: „Guten Abend. Dürfen wir uns dazusetzen?“

**...kein Problem?** Man darf das sagen – könnte aber noch stilvoller sein. Beispiel: Man hat für den Nachbarn ein Paket angenommen. Das lagert jetzt im eigenen, engen Flur. Der Nachbar holt es nach einer Woche ab und bedankt sich freundlich. Schöner und angenehmer als „Kein Problem“ wäre ein ehrliches „Gern geschehen“.

**Mehr Beispiele im Buch „Lexikon der Benimm-Irrtümer“**  
von Nandine Meyden, Ullstein, 8,95 Euro